



Medieninformation

Weimar/Leinefelde, den 1. Juni 2021

Impfzentrum Leinefelde eröffnet

Viertes Thüringer Impfzentrum nimmt den Betrieb auf.

In der Obereichsfeldhalle in Leinefelde hat das vierte Thüringer Impfzentrum eröffnet. Dort wird ab sofort an vier Impfstrecken im Drei-Minuten-Takt geimpft. Täglich erhalten so bis zu 1000 Menschen eine Impfung.

Dazu Ministerpräsident Bodo Ramelow: „Die 3. Welle ist gebrochen. Die Tatsache, diesen Satz nach dem letzten halben Jahr sagen zu können, erleichtert mich außerordentlich. Das darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir die Impfkampagne immer weiter nach vorne bringen müssen. Das neue Impfzentrum in Leinefelde und die dort tätigen Menschen werden einen entscheidenden Beitrag dazu leisten und diese Botschaft auf ein solides Fundament stellen. Gestützt von 45.000 neu freigeschalteten Impfterminen und der in Thüringen ab dem 7. Juni wegfallenden Priorisierung, wird die Thüringer Impfkampagne weiter an Fahrt aufnehmen. Ich bin allen Beteiligten sehr dankbar für Ihren Einsatz und blicke nun fortwährend gelassener auf den kommenden Sommer.“

Dr. Annette Rommel, erste Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, erklärt: „Wir freuen uns mit diesem Standort unsere mehrgleisige Impfstrategie nun auch in Nordthüringen ausbauen zu können.“

Zuvor wurden Impfzentren bereits in Erfurt, Gera und Meiningen eröffnet. Neben diesen großen Anlaufstellen gibt es 29 wohnortnahe Impfstellen in Thüringen. Dazu zählten bislang auch schon Impfstellen in Leinefelde, Nordhausen, Bad Frankenhausen, Mühlhausen und Bad Langensalza.

Die Impfzentren sind neben Impfstellen, mobilen Impfteams und den niedergelassenen Ärzten eine wichtige Stütze der Thüringer Impfstrategie. Das Zusammenwirken wird insbesondere bei der Aufhebung der Priorisierung notwendig. „Damit wir künftig noch mehr Thüringerinnen und Thüringer impfen können, brauchen wir aber dringend mehr Impfstoff. Dies ist und bleibt der Flaschenhals für den Impffortschritt“, sagt Dr. Rommel.

Bislang wurden in Thüringen 1,290 Millionen Impfdosen verabreicht. Davon entfallen 42 Prozent auf die Impfstellen, 26 Prozent auf die niedergelassenen Ärzte, 19 Prozent auf die Impfzentren, neun Prozent auf mobile Impfteams und drei Prozent auf Impfungen in Krankenhäusern.

Zum Hospitalgraben 8
99425 Weimar

Stabsstelle
Kommunikation/Politik

Ihr Ansprechpartner:
Matthias Streit
Pressesprecher

Telefon 03643 559-192
Telefax 03643 559-191

Mail medien@kvt.de
Internet www.kvt.de

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen ist die Selbstverwaltung der rund 4.300 ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten im Freistaat. Mehr über die KV Thüringen sowie Hintergrundinformationen über die Kassenärztliche Versorgung in Thüringen finden Sie im Internet auch unter www.kvt.de (Service für Medienvertreter in der Mediathek).

Ansprechpartner für die Medien:

Matthias Streit, Pressesprecher, Stabsstelle Kommunikation/Politik

Telefon 03643 559-192,

E-Mail medien@kvt.de